

Sitzungsvorlage DS 2014/349

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: 13.10.2014)

Mitwirkung:
Baudezernent
Hauptamt
Rechnungsprüfungsamt

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Betriebshof**

öffentlich am 05.11.2014

Gemeinderat

öffentlich am 17.11.2014

**Bemessung des Betriebserfolgs
- Berechnung aus den Zahlen des Jahresabschlusses, der Zufriedenheit mit
den Kernaufgaben und des betrieblichen Krankenstandes im Wirtschaftsjahr
2013**

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2013 beträgt in Anwendung der vom Gemeinderat festgelegten vier Erfolgskriterien 86,6 Prozent, der Ausschüttungsbetrag beträgt demnach 66.088 Euro.
2. Die Auszahlung der betriebserfolgsabhängigen Komponente für 2013 wird als Einmalzahlung Leistungsprämie an die Beschäftigten in dem Monat nach dem GR-Beschluss vorgenommen. Die Prämienausschüttung erfolgt nach dem verständigten System der Leistungsbeurteilung jedes Mitarbeiters.

1. **Beschlusslage**

GR am 15.12.2003	Leistungszulagen im BHR, Einführung eines Leistungsbeurteilungs- u Vergütungssystems Stufe 1, DS 2003/286
GR am 13.12.2004	Einführung Kriterien zur Bemessung des Betriebserfolgs ab 2005 Stufe 2, DS 2004/284neu
RPA vom 18.07.2008	RPA-Prüfungsbericht Nr. 6/2007, Betriebserfolg und Ermittlung der Leistungszulagen für die Beschäftigten
GR am 24.11.2008	Bericht Betriebsleitung 30.09.2008, erforderliche Anpassung des bisher angewandten LbV-Systems
GR am 23.03.2009	System zur Beurteilung des Betriebserfolgs, Weiterentwicklung des LbV-Systems, DS 2009/086
TABA am 09.06.2010	Betriebserfolg 2009 – Einführung Beurteilungskriterium Kundenzufriedenheit und Notwendigkeit der Überarbeitung des Verfahrens, DS 2010/212
DV 03.08.2011	Abschluss Dienstvereinbarung "Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystem LbV-System" zwischen Oberbürgermeister, Personalvertretung und Betriebsleitung
GR 12.12.2011	Bemessung Betriebserfolg 2011 und Festlegung zur Gewichtung der Beurteilungsbögen, DS 2011/404
GR am 09.12.2013	Bemessung Betriebserfolg 2012 und Aufforderung zur Systemänderung, DS 2013/340

2. **Sachverhalt**

Entsprechend der Beschlusslage wurde das bisher im Betriebshof angewandte System der Leistungsbeurteilung und damit verbundenen Systems der erfolgsorientierten Vergütung mit GR – Beschluss am 23.03.2009 eingeführt. Die darin festgelegten Beurteilungskriterien kamen erstmalig mit dem Jahresabschluss 2009 zur Anwendung. Seit diesem Beschluss werden neben den 3 "harten" Kriterien **Jahresergebnis** (HGB Gewinn/Verlust), dem **betrieblichen Krankenstand** (aller Beschäftigten), der **Wirtschaftlichkeit Personalresource**, zusätzlich das "weiche" Kriterium Kundenzufriedenheit zur Bewertung des Betriebserfolges eines Wirtschaftsjahres herangezogen.

3. **Bisherige Prämienfestlegung (seit 2009-2011)**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.03.2009 wurde ein System zur leistungsorientierten Bezahlung im Betriebshof eingeführt. Grundlage des Systems in der Anwendung ist dabei die zwischen dem Personalrat und dem Oberbürgermeister im August 2011 geschlossene Dienstvereinbarung "über das im Betriebshof eingeführte Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystem/LBV-System".

Das System beinhaltet nachfolgende Eckpunkte:

- Unterscheidung zwischen Leistungszulage und Leistungsprämie.

- Die Gesamthöhe des Topfes zur leistungsorientierten Bezahlung beträgt max. 180.000 EUR, davon entfallen jeweils 90.000 EUR auf den Leistungszulagen- und Leistungsprämientopf.
- Die tatsächliche Höhe des Topfes zur leistungsorientierten Bezahlung im Wirtschaftsjahr ist abhängig von der Festlegung des Betriebserfolgs. Der Betriebserfolg ermittelt sich anhand der vier Kriterien: Jahresergebnis, Personalwirtschaftlichkeit, Zufriedenheit mit den Kernaufgaben des Betriebshofes und Krankenstand im Betrieb.
- Ungeachtet der Festlegung des Betriebserfolgs, wird jährlich die volle Höhe des Zulagentopfes (90.000 EUR) zur Auszahlung gebracht (Sockelbetrag LBV-System).
- Die Höhe des Prämientopfes bestimmt sich in Anwendung der Kriterien zum Betriebserfolg. Voraussetzung hierfür ist ein Betriebserfolg größer 50 Prozent.
- Grundlage der Berechnung einer Leistungszulage und Leistungsprämie im Einzelfall je Mitarbeiter bilden ein Beurteilungsbogen und ein Mitarbeitergespräch.

4. **Sondersituation 2012 und Ausblick**

Der Jahresabschluss 2012 und der daraus abgeleiteten Auswirkung auf die Leistungszulagen und Prämienachzahlung wurde im Betriebsausschuss am 14.11.2013 vorbereitet. Dabei war breiter Konsens, dass die Unterschreitung des Betriebserfolgs den Beschäftigten nicht angelastet werden könne und dass man mit der Arbeit des Betriebshofes und seiner Mitarbeiter sehr zufrieden sei. Mit Entscheidung des Gemeinderates wurde in Abweichung des bisherigen Systems der leistungsorientierten Bezahlung und in Anerkennung der Leistungen der Belegschaft der Prämientopf für das Wirtschaftsjahr 2012 in 2013 mit 30.000 EUR festgesetzt. Somit gelangten insgesamt 120.000 EUR (90.000 EUR Zulage und 30.000 EUR Prämie) zur Auszahlung.

Mit dem Beschluss zur Prämienausschüttung für das Jahr 2012 am 9.12.2013 (DS 2013/398) wurde die Betriebshofleitung beauftragt, gemeinsam mit der Hauptverwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt, das System zur leistungsorientierten Bezahlung im Betriebshof (LbV) an die veränderte Situation (3 Säulen Modell) anzupassen. Die ersten verwaltungsinternen Gespräche hierzu haben stattgefunden. Ein Vorschlag zur Anpassung des bisherigen Systems einer leistungsorientierten Bezahlung wird den Gremien im ersten Quartal zur weiteren Beratung vorgelegt.

5. **Ermittlung des Betriebserfolgs des Jahres 2013, Jahresabschluss 2013**

Der Jahresabschluss 2013 mit allen begründenden Unterlagen wurde Ende April 2014 an das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung gesandt, der Schlussbericht wurde am 06.10.2014 dem Betriebshof zur Weiterbearbeitung vorgelegt.

Die Ermittlung des Betriebserfolgs nach dem bisherigen, noch gültigen Modell, ergibt folgendes Bild:

	Ergebnis:	Wert:	Gewichtung
1. Jahresergebnis:	- 77.229 €	60 %	1/3
2. Personalwirtschaftlichkeit:	+ 171.623 €	100 %	1/3
3. Zufriedenheit mit Kernaufgaben:	7,8 Punkte	100 %	1/6
4. Krankenstand Betrieb:	4,8 %	100 %	1/6

Der hieraus ermittelte gewichtete Mittelwert: **86,6 %**
Maximaler LbV-Bonustopf: 180.000 Euro

Festgelegter Betriebserfolg 2013: **156.000 Euro**

bereits ausbezahlte Leistungszulagen in 2013
lt. den Zahlen aus der PAB: 83.912 €

Nachzahlung an die Beschäftigten: **66.088 Euro**

Bei der Ermittlung des Betriebserfolges

Das Kriterium 1 "Jahresergebnis" wurde um den Wert der Auflösung von Rückstellungen (Altersteilzeit etc.), der Anpassung der Verrechnungssätze zum 01.08.2013 sowie um die Sonderausschüttung LoB in 2013 korrigiert. Somit ergibt sich ggü. dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Betriebsergebnis ein negatives "Jahresergebnis LoB" von – 77.229 EUR.

Anlagen:

- Anlage 1: Übersichtstabelle Wertung Betriebserfolge 2013 - 2003
- Anlage 2: Erläuterung der 4 Erfolgskriterien und Gewichtung
- Anlage 3: Zufriedenheit Kernaufgaben BHR 2013 (Beratung AUT 07.05.2014)